

verzeichnis, das der Anordnung der Handschrift folgt. Am Ende des Werkes steht ein weiteres, ebenfalls unfolliertes Inhaltsverzeichnis, das den Aufbau der Redaktion von Reg. Vat. 36 wiedergibt. Es endet 20 Einträge vor dem Ende der *extraordinarie littere* bei Jordan 1031⁴⁶. Beide Verzeichnisse dürften der Hand zuzuweisen sein, die auch die Epistole geschrieben hat.

V₅ = Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 35⁴⁷

Pergament. 96 gezählte Blätter. Maße: 30,5 × 21,5 cm. Die Handschrift gelangte aus der Bibliothek des Alexander Petau (alte Signatur: Z.45) in die der Königin Christine von Schweden, von der sie 1690 Papst Alexander VIII. erwarb⁴⁸. Kanzleischrift des 14. Jahrhunderts. Den Einträgen sind Rubriken beigegeben, die Briefinitialen sind rot und blau ausgeziert. Neben dem Text stehen zahlreiche gleichzeitige Marginalien. Der Aussage einiger Marginalien nach zu schließen, wurde die Handschrift möglicherweise in der Zeit kurz nach 1327 angelegt⁴⁹. Ein Lapsus des Schreibers auf fol. 36^r, der den Ausstellungsort für Jordan 1046 mit *Avinione* statt mit *Perusii* angab, weist darauf hin, daß die Handschrift in Avignon entstanden sein dürfte. Die Briefe tragen einen Titel von neuzeitlicher Hand: *Clementis IIII epistolae*. Reihenfolge der Einträge: Jordan 871–877, 880, 878–879, 881–930, 930A–B, 931–1120, 1123–1315, 1317–1321, 1405, 1388–1389, 1316, 1322–1387, 1390–1404, 1409, 1406–1408, 1415, 1418, 1410, 1416–1417, 1412, 1411, 1413–1414, 1419–1425. Bis Jordan 1317 fehlen meistens die Datierungen. Die Einträge sind von verschiedenen Händen numeriert.

V₆ = Archivio Segreto Vaticano, Reg. Vat. 36⁵⁰

Pergament. 204 gezählte Blätter. Maße: 27 × 21 cm. Der größte Teil des zwispaltigen Kodex wurde von einer Hand des 14. Jahrhunderts mit Buchschriftcharakter geschrieben. Gegen Ende folgen mehrere weitere

46) Vgl. unten S. 138.

47) Vgl. PÁSZTOR, *Per la storia* (wie Anm. 11) S. 88; GIUSTI, *Inventario* (wie Anm. 40) S. 14. Faksimile von fol. 82^r: CARUSI, *A proposito* (wie Anm. 10) Tav. 84 nach S. 950.

48) Vgl. Georges de MANTEYER, *Les manuscrits de la reine Christine aux Archives du Vatican, Mélanges d'archéologie et d'histoire* 17 (1897) S. 285–322, hier S. 285 ff., 289 f.

49) Vgl. PÁSZTOR, *Per la storia* (wie Anm. 11) S. 88.

50) Vgl. PÁSZTOR, *Per la storia* (wie Anm. 11) S. 88 f.; GIUSTI, *Inventario* (wie Anm. 40) S. 14 f. Faksimile von fol. 158^r: CARUSI, *A proposito* (wie Anm. 10) Tav. 85 nach S. 950.